

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Februar 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 79102

Erschienen im Juli 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmens- formen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr
Unter dem Begriff "Gesamter Öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten Öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallend die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

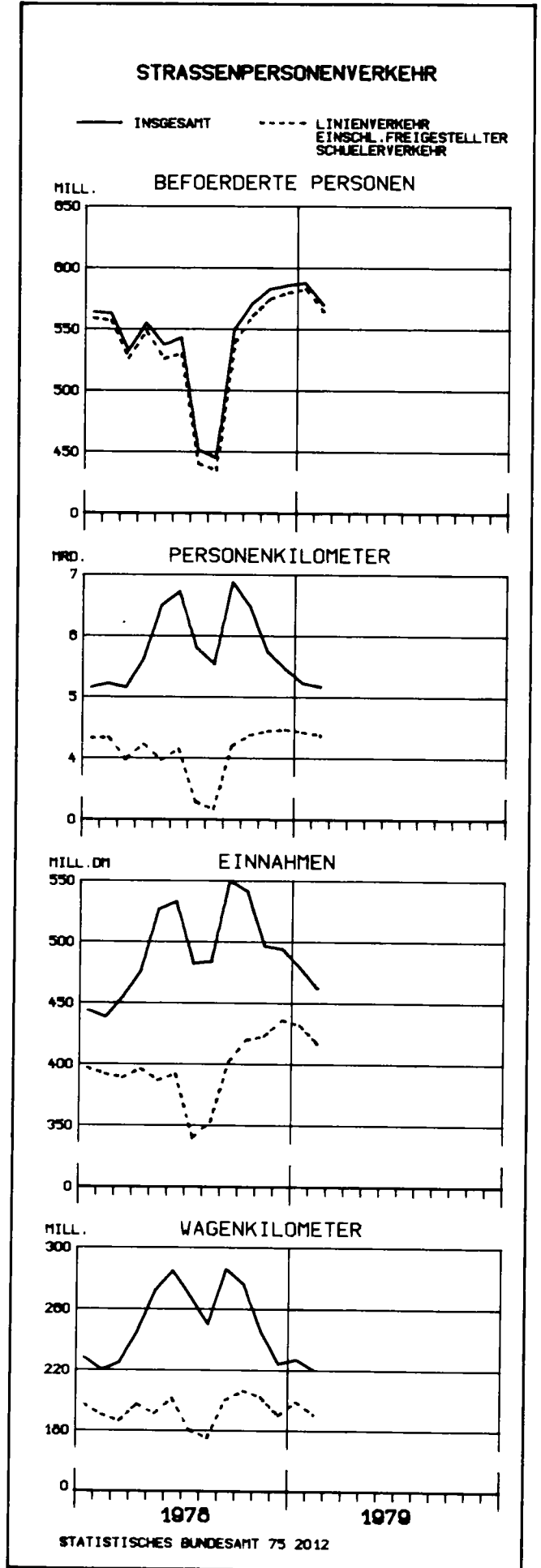
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Februar 1979

Im Februar 1979 waren beim öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen (ohne S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn), Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen das Fahrgastaufkommen mit 570 Mill. beförderten Personen um 1,4 % größer, dagegen die Verkehrsleistung mit 5,17 Mrd. Personenkilometern um 1,0 % kleiner als im Februar 1978. Bei den schlechten Wetterbedingungen im Berichtsmonat verzichteten viele auf die Benutzung des eigenen Kraftfahrzeugs. Für den Allgemeinen Linienverkehr, d.h. den Verkehr der Schienen- und/oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmittel und den Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG, hatte dies im Vergleich zum Februar 1978 einen Anstieg des Fahrgastaufkommens um 2,4 % auf 509 Mill. beförderte Personen und der Verkehrsleistung um 2,8 % auf 3,37 Mrd. Personenkilometer zur Folge. Dagegen war der Gelegenheitsverkehr vom schlechten Wetter negativ beeinflusst. Er hatte im Februar 1979 mit 5,28 Mill. beförderten Personen und 789 Mill. geleisteten Personenkilometern einen um über 10 % geringeren Umfang als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Auch bei den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG und dem Freigestellten Schülerverkehr errechnet sich gegenüber dem Februar 1978 ein Rückgang.

Beim gesamten öffentlichen P e r s o n e n -
n a h v e r k e h r , zu dem hier der Linien-
verkehr der Straßenverkehrsmittel, der Verkehr
der nichtbundeseigenen Eisenbahnen und vom
Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der
S-Bahn-Verkehr, der Berufs- und der Schüler-
verkehr und die Beförderungen zum Regeltarif
bis zu einer Reiseweite von 50 km gerechnet
werden, ergaben sich im Februar 1979 mit
640 Mill. beförderten Personen ein um 1,8 %
größeres Fahrgastaufkommen, aber mit 5,61 Mrd.
Personenkilometern eine um 0,7 % kleinere
Verkehrsleistung als im Februar des Vorjahres.

Im Zwei-Monats-Zeitraum Januar bis Februar
1979 wurden im öffentlichen S t r a ß e n -
p e r s o n e n v e r k e h r insgesamt
1,16 Mrd. Personen befördert und bei einer
Betriebsleistung von 447 Mill. Wagenkilometern
eine Verkehrsleistung von 10,4 Mrd. Personen-
kilometern erbracht. Bei nahezu unveränderter
Betriebs- und Verkehrsleistung (- 0,1 % bzw.
+ 0,1 %) war damit das Fahrgastaufkommen um



2,8 % größer als in den ersten zwei Monaten des Vorjahres. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr lagen mit 462 Mill. DM um 6,6 % höher als im Vergleichszeitraum.

Der Allgemeine Linienverkehr wurde von den wetterbedingten Verkehrsbehinderungen im Berichtszeitraum (starke Schneefälle und Schneeverwehungen, Glatteis) im ganzen günstig beeinflusst, weil viele Personen unter solchen Wetterbedingungen auf die Benutzung des eigenen Kraftfahrzeugs verzichteten. In dieser Verkehrsform waren im Vergleich zu den ersten zwei Monaten des Vorjahres das Fahrgastaufkommen mit 1,04 Mrd. beförderten Personen um 3,9 %, die Verkehrsleistung mit 6,87 Mrd. Personenkilometern um 3,6 %, die Betriebsleistung mit 299 Mill. Wagenkilometern um 1,4 % und die Einnahmen - aufgrund zwischenzeitlicher Tarifierhebungen - mit 784 Mill. DM sogar um 8,1 % höher.

Beim Gelegenheitsverkehr dagegen errechnet sich gegenüber dem Vergleichszeitraum ein Rückgang des Fahrgastaufkommens um 9,5 % auf 10,6 Mill. beförderte Personen, der Verkehrsleistung um 8,1 % auf

1,58 Mrd. Personenkilometer, der Betriebsleistung um 5,0 % auf 56,5 Mill. Wagenkilometer und der Einnahmen um 1,5 % auf 92,3 Mill. DM.

Ebenfalls geringer als in den ersten beiden Monaten des Vorjahres waren Beförderungsleistungen in den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG und im Freigestellten Schülerverkehr. Dies ist bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG und dem Freigestellten Schülerverkehr wohl auf die vorübergehenden Schließungen der Schulen in einigen Teilen des Bundesgebietes zurückzuführen.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr hatte im Zwei-Monats-Zeitraum Januar bis Februar 1979 einen Umfang von 1,32 Mrd. beförderten Personen und 11,6 Mrd. geleisteten Personenkilometern; das waren 3,7 % bzw. 3,0 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Überraschend hohe Zuwachsraten waren mit + 23 % bzw. + 24 % beim S-Bahn-Verkehr zu verzeichnen, auf dem sich der Verzicht vieler Pendler auf die Benutzung des eigenen Kraftfahrzeugs offenbar besonders stark auswirkte.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenverkehr

Verkehrsart	Februar		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/Februar		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978			1979	1978		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	509,4	497,5	+ 11,9	+ 2,4	1 042,0	1 003,4	+ 38,6	+ 3,9
Sonderformen des Linienverkehrs	17,6	19,5	- 1,9	- 9,8	33,6	37,8	- 4,2	- 11,3
darunter: Schülerfahrten	5,2	6,3	- 1,1	- 18,0	9,4	12,0	- 2,6	- 21,2
Freigestellter Schülerverkehr .	38,2	39,5	- 1,3	- 3,3	72,1	74,0	- 1,9	- 2,6
Gelegenheitsverkehr	5,3	6,0	- 0,7	- 12,6	10,6	11,7	- 1,1	- 9,5
Insgesamt ...	570,5	562,5	+ 8,0	+ 1,4	1 158,3	1 127,0	+ 31,3	+ 2,8
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	3 369,5	3 276,4	+ 93,1	+ 2,8	6 868,2	6 629,7	+ 238,5	+ 3,6
Sonderformen des Linienverkehrs	417,4	454,9	- 37,5	- 8,3	807,7	884,8	- 77,1	- 8,7
darunter: Schülerfahrten	93,7	110,2	- 16,5	- 14,9	177,1	207,5	- 30,4	- 14,7
Freigestellter Schülerverkehr .	593,5	606,7	- 13,2	- 2,2	1 133,7	1 146,1	- 12,4	- 1,1
Gelegenheitsverkehr	789,1	881,6	- 92,5	- 10,5	1 578,0	1 716,2	- 138,2	- 8,1
Insgesamt ...	5 169,4	5 219,6	- 50,2	- 1,0	10 387,6	10 376,8	+ 10,8	+ 0,1
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	384,1	358,9	+ 25,2	+ 7,0	783,6	724,7	+ 58,9	+ 8,1
Sonderformen des Linienverkehrs	32,4	32,8	- 0,4	- 1,1	64,8	64,0	+ 0,8	+ 1,3
darunter: Schülerfahrten	7,0	8,1	- 1,1	- 13,7	13,2	15,3	- 2,1	- 14,0
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	45,3	46,8	- 1,5	- 3,2	92,3	93,7	- 1,4	- 1,5
Insgesamt ...	461,9	438,5	+ 23,4	+ 5,3	940,7	882,4	+ 58,3	+ 6,6

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
				Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Beförderte Personen								
1	Februar		1979	397 171,3	19 224,5	71 143,7	47 130,9	30 502,2
2	Januar		1979	415 584,0	19 946,8	70 131,0	44 582,5	32 263,1
3	Februar		1978	385 187,9	18 359,0	76 589,7	45 374,9	30 988,8
4	Januar-Februar		1979	812 755,3	39 171,3	141 274,7	91 713,4	62 765,3
5	Januar-Februar		1978	774 922,5	37 215,8	150 334,9	87 496,3	65 273,5
Veränderung								
6	Februar	1979 zu Januar	1979	- 4,4	- 3,6	+ 1,4	+ 5,7	- 5,5
7	Februar	1979 zu Februar	1978	+ 3,1	+ 4,7	- 7,1	+ 3,9	- 1,6
8	Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 4,9	+ 5,3	- 6,0	+ 4,8	- 3,8
Personenkilometer								
9	Februar		1979	2 159 862,3	167 349,2	1 072 696,4	593 039,6	387 385,5
10	Januar		1979	2 232 870,4	173 557,0	1 063 502,6	556 192,8	403 148,9
11	Februar		1978	2 038 397,0	161 063,9	1 143 185,8	581 618,5	413 747,2
12	Januar-Februar		1979	4 392 732,7	340 906,2	2 136 199,0	1 149 232,4	790 534,5
13	Januar-Februar		1978	4 115 129,9	324 106,6	2 243 338,6	1 112 832,7	865 219,6
Veränderung								
14	Februar	1979 zu Januar	1979	- 3,3	- 3,6	+ 0,9	+ 6,6	- 3,9
15	Februar	1979 zu Februar	1978	+ 6,0	+ 3,9	- 6,2	+ 2,0	- 6,4
16	Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 6,7	+ 5,2	- 4,8	+ 3,3	- 8,6

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ²⁾	zusammen		
zusammen	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schüler-verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

565 172,5	34 555,4	25 057,9	10 621,7	5 085,5	75 320,5	640 493,0	1
582 507,4	36 445,5	38 212,3	12 268,8	5 531,6	92 458,2	674 965,6	2
556 500,2	27 799,8	27 519,6	12 251,0	5 052,6	72 623,0	629 123,2	3
1 147 679,9	71 000,9	63 270,3	22 890,5	10 617,1	167 778,8	1 315 458,7	4
1 115 243,1	57 610,4	60 503,8	24 936,5	10 040,9	153 091,6	1 268 334,7	5

in %

- 3,0	- 5,2	- 34,4	- 13,4	- 8,1	- 18,5	- 5,1	6
+ 1,6	+ 24,3	- 8,9	- 13,3	+ 0,6	+ 3,7	+ 1,8	7
+ 2,9	+ 23,2	+ 4,6	- 8,2	+ 5,7	+ 9,6	+ 3,7	8

in 1 000

4 380 333,1	439 500,0	532 300,0	208 600,0	45 957,2	1 226 357,2	5 606 690,3	9
4 429 271,8	461 500,0	818 200,0	222 300,0	49 594,2	1 551 594,2	5 980 866,0	10
4 338 012,4	353 900,0	678 200,0	229 400,0	44 530,1	1 306 030,1	5 644 042,5	11
8 809 604,8	900 900,0	1 350 400,0	430 900,0	95 551,4	2 777 751,4	11 587 356,2	12
8 660 627,4	727 900,0	1 313 000,0	459 100,0	88 542,9	2 588 542,9	11 249 170,3	13

in %

- 1,1	- 4,8	- 34,9	- 6,2	- 7,3	- 21,0	- 6,3	14
+ 1,0	+ 24,2	- 21,5	- 9,1	+ 3,2	- 6,1	- 0,7	15
+ 1,7	+ 23,8	+ 2,8	- 6,1	+ 7,9	+ 7,3	+ 3,0	16

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Februar

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	389 751,6	1 168,1	301,2	15,7	1 484,9
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 849,8	252,3	229,0	2,9	484,2
3	Private Unternehmen	36 875,0	8 144,6	3 177,4	200,9	11 522,8
4	Deutsche Bundesbahn	40 191,1	2 379,5	1 144,5	.	3 523,9
5	Deutsche Bundespost	26 683,3	303,4	311,9	0,2	615,4
6	Insgesamt ...	509 350,9	12 247,8	5 163,9	219,6	17 631,3
	darunter:					
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	78 922,3	3 119,8	1 489,2	.	4 609,0
8	Regionalverkehrsgesellschaften	12 047,9	.	.	.	469,6
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 087 441,4	16 744,7	2 474,6	141,1	19 360,4
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	134 754,1	4 217,4	1 715,4	34,6	5 967,4
11	Private Unternehmen	349 703,5	255 554,8	68 091,4	2 256,6	325 902,9
12	Deutsche Bundesbahn	488 042,8	38 872,0	15 066,9	.	53 938,9
13	Deutsche Bundespost	309 526,7	5 794,4	6 393,2	1,4	12 188,9
14	Insgesamt ...	3 369 468,5	321 183,2	93 741,6	2 433,8	417 358,5
	darunter:					
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	943 358,7	51 834,1	21 861,5	.	73 696,9
16	Regionalverkehrsgesellschaften	145 789,2	.	.	.	7 569,1
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	271 321,2	2 912,5	274,7	15,8	3 203,0
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 768,0	415,8	276,7	5,3	697,7
19	Private Unternehmen	31 607,9	17 827,7	5 285,4	203,7	23 316,7
20	Deutsche Bundesbahn	43 429,1	3 617,4	878,9	.	4 496,3
21	Deutsche Bundespost	25 021,8	475,3	244,4	0,7	720,4
22	Insgesamt ...	384 147,9	25 248,7	6 960,0	225,4	32 434,1
	darunter:					
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	80 530,6	5 333,2	1 166,4	.	6 500,3
24	Regionalverkehrsgesellschaften	12 079,7	.	.	.	1 283,6
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	90 195,0	1 267,1	142,7	7,4	1 417,3
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 752,5	251,8	110,2	1,2	363,2
27	Private Unternehmen	17 160,5	11 859,1	3 265,0	94,3	15 218,3
28	Deutsche Bundesbahn	17 742,1	1 612,8	450,9	.	2 063,8
29	Deutsche Bundespost	13 523,1	285,7	176,4	0,6	462,7
30	Insgesamt ...	144 373,2	15 276,5	4 145,3	103,6	19 525,3
	darunter:					
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	37 760,0	2 486,3	646,9	.	3 133,9
32	Regionalverkehrsgesellschaften	6 494,8	.	.	.	607,4

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 934,8	15,1	0,4	305,9	321,5	397 492,8	1
2 890,5	13,2	.	87,3	100,5	19 325,0	2
22 745,9	997,3	32,1	3 732,1	4 761,4	75 905,1	3
3 415,8	1,2	.	84,3	85,5	47 216,4	4
3 203,4	0,4	.	9,1	9,5	30 511,7	5
38 190,4	1 027,1	32,5	4 218,7	5 278,3	570 450,9	6
7 616,1	3,5	.	121,3	124,8	91 272,2	7
996,9	.	.	.	29,8	13 544,1	8

in 1 000

53 060,4	2 205,8	505,9	15 576,8	18 288,5	2 178 150,7	9
26 627,8	1 065,2	.	9 965,0	11 030,2	178 379,5	10
397 090,1	174 165,8	19 689,1	551 986,8	745 841,7	1 818 538,1	11
51 057,9	625,9	.	12 275,9	12 901,7	605 941,3	12
65 669,9	260,7	.	755,0	1 015,7	388 401,2	13
593 506,1	178 323,4	20 195,0	590 559,5	789 077,8	5 169 410,8	14
129 741,8	1 405,2	.	17 894,1	19 299,2	1 166 096,6	15
13 014,0	.	.	.	5 381,8	171 754,1	16

in 1 000 DM

.	149,6	49,4	1 020,2	1 219,2	275 743,4	17
.	84,9	.	494,3	579,1	14 044,8	18
.	10 542,5	1 759,9	30 395,0	42 697,4	97 622,0	19
.	32,1	.	721,9	753,9	48 679,3	20
.	25,1	.	22,8	48,0	25 790,2	21
.	10 834,2	1 809,2	32 654,2	45 297,6	461 879,6	22
.	82,3	.	945,4	1 027,7	88 058,6	23
.	.	.	.	225,8	13 589,1	24

in 1 000

3 050,2	69,7	15,2	447,3	532,2	95 194,7	25
1 418,2	44,0	.	244,5	288,6	7 822,6	26
19 715,8	6 357,3	940,3	19 823,5	27 121,1	79 215,7	27
1 818,0	17,6	.	319,3	336,9	21 960,7	28
1 410,6	6,7	.	15,0	21,7	15 418,1	29
27 412,9	6 495,3	955,5	20 849,6	28 300,4	219 611,7	30
3 692,1	35,9	.	428,0	464,0	45 049,8	31
463,5	.	.	.	105,4	7 671,0	32

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
					Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen								
1	Februar	1979		509 350,9	12 247,8	5 163,9	219,6	17 631,3
2	Januar	1979		532 652,2	11 434,4	4 264,8	244,8	15 944,1
3	Februar	1978		497 483,2	12 922,4	6 294,5	324,4	19 541,3
4	Januar-Februar	1979		1 042 003,1	23 682,2	9 428,7	464,4	33 575,3
5	Januar-Februar	1978		1 003 366,9	25 215,1	11 957,8	676,5	37 849,4
Veränderung								
6	Februar	1979 zu Januar	1979	- 4,4	+ 7,1	+ 21,1	- 10,3	+ 10,6
7	Februar	1979 zu Februar	1978	+ 2,4	- 5,2	- 18,0	- 32,3	- 9,8
8	Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 3,9	- 6,1	- 21,2	- 31,4	- 11,3
Personenkilometer								
9	Februar	1979		3 369 468,5	321 183,2	93 741,6	2 433,8	417 358,5
10	Januar	1979		3 498 713,7	304 319,4	83 338,0	2 662,1	390 319,5
11	Februar	1978		3 276 409,9	342 149,5	110 156,6	2 637,0	454 943,0
12	Januar-Februar	1979		6 868 182,2	625 502,6	177 079,6	5 095,9	807 678,0
13	Januar-Februar	1978		6 629 714,8	671 680,7	207 474,5	5 688,7	884 843,9
Veränderung								
14	Februar	1979 zu Januar	1979	- 3,7	+ 5,5	+ 12,5	- 8,6	+ 6,9
15	Februar	1979 zu Februar	1978	+ 2,8	- 6,1	- 14,9	- 7,7	- 8,3
16	Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 3,6	- 6,9	- 14,7	- 10,4	- 8,7
Einnahmen								
17	Februar	1979		384 147,9	25 248,7	6 960,0	225,4	32 434,1
18	Januar	1979		399 421,4	25 880,8	6 239,9	241,3	32 362,0
19	Februar	1978		358 894,2	24 553,2	8 063,4	171,0	32 787,7
20	Januar-Februar	1979		783 569,3	51 129,5	13 199,9	466,7	64 796,1
21	Januar-Februar	1978		724 702,8	48 273,6	15 340,5	351,1	63 965,2
Veränderung								
22	Februar	1979 zu Januar	1979	- 3,8	- 2,4	+ 11,5	- 6,6	+ 0,2
23	Februar	1979 zu Februar	1978	+ 7,0	+ 2,8	- 13,7	+ 31,8	- 1,1
24	Jan./Febr.	1979 zu Jan./Fr.	1978	+ 8,1	+ 5,9	- 14,0	+ 32,9	+ 1,3
Wagenkilometer								
25	Februar	1979		144 373,2	15 276,5	4 145,3	103,6	19 525,3
26	Januar	1979		154 847,7	16 014,6	3 971,5	108,3	20 094,4
27	Februar	1978		142 757,0	15 521,0	4 571,4	89,4	20 181,8
28	Januar-Februar	1979		299 221,0	31 291,1	8 116,7	211,9	39 619,7
29	Januar-Februar	1978		295 004,6	31 449,0	8 844,0	188,7	40 481,7
Veränderung								
30	Februar	1979 zu Januar	1979	- 6,8	- 4,6	+ 4,4	- 4,3	- 2,8
31	Februar	1979 zu Februar	1978	+ 1,1	- 1,6	- 9,3	+ 15,9	- 3,3
32	Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 1,4	- 0,5	- 8,2	+ 12,3	- 2,1

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
38 190,4	1 027,1	32,5	4 218,7	5 278,3	570 450,9	1
33 911,1	1 033,9	34,1	4 269,3	5 337,3	587 844,6	2
39 475,7	1 103,9	33,1	4 905,2	6 042,1	562 542,3	3
72 101,5	2 061,0	66,6	8 488,0	10 615,6	1 158 295,5	4
74 026,7	2 214,2	74,6	9 435,3	11 724,1	1 126 967,2	5
in %						
+ 12,6	- 0,7	- 4,7	- 1,2	- 1,1	- 3,0	6
- 3,3	- 7,0	- 1,8	- 14,0	- 12,6	+ 1,4	7
- 2,6	- 6,9	- 10,7	- 10,0	- 9,5	+ 2,8	8
in 1 000						
593 506,1	178 323,4	20 195,0	590 559,5	789 077,8	5 169 410,8	9
540 238,6	185 021,5	24 690,3	579 251,6	788 963,4	5 218 235,1	10
606 659,5	213 407,3	23 554,0	644 657,0	881 618,3	5 219 630,7	11
1 133 744,7	363 344,8	44 885,3	1 169 811,0	1 578 041,2	10 387 646,0	12
1 146 068,8	425 217,4	52 813,3	1 238 156,7	1 716 187,4	10 376 814,8	13
in %						
+ 9,9	- 3,6	- 18,2	+ 2,0	0	- 0,9	14
- 2,2	- 16,4	- 14,3	- 8,4	- 10,5	- 1,0	15
- 1,1	- 14,6	- 15,0	- 5,5	- 8,1	+ 0,1	16
in 1 000 DM						
.	10 834,2	1 809,2	32 654,2	45 297,6	461 879,6	17
.	11 882,5	2 223,2	32 911,5	47 017,3	478 800,6	18
.	11 406,0	1 910,5	33 472,6	46 789,2	438 471,1	19
.	22 716,7	4 032,4	65 565,7	92 314,8	940 680,2	20
.	23 798,9	3 843,0	66 087,5	93 729,5	882 397,5	21
in %						
.	- 8,8	- 18,6	- 0,8	- 3,7	- 3,5	22
.	- 5,0	- 5,3	- 2,4	- 3,2	+ 5,3	23
.	- 4,5	+ 4,9	- 0,8	- 1,5	+ 6,6	24
in 1 000						
27 412,9	6 495,3	955,5	20 849,6	28 300,4	219 611,7	25
24 298,0	6 858,4	1 026,4	20 317,3	28 202,1	227 442,2	26
27 532,9	6 921,2	1 027,8	21 482,4	29 431,4	219 903,2	27
51 710,8	13 353,7	1 981,9	41 166,8	56 502,5	447 053,9	28
52 470,2	14 392,0	2 179,4	42 876,0	59 447,3	447 403,8	29
in %						
+ 12,8	- 5,3	- 6,9	+ 2,6	+ 0,3	- 3,4	30
- 0,4	- 6,2	- 7,0	- 2,9	- 3,8	- 0,1	31
- 1,4	- 7,2	- 9,1	- 4,0	- 5,0	- 0,1	32

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit		Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000								
Februar	1979	397 492,8	19 325,0	75 905,1	47 216,4	30 511,7	570 450,9	13 544,1
Januar	1979	415 943,9	20 047,2	74 937,2	44 643,0	32 273,3	587 844,6	12 426,2
Februar	1978	385 690,3	18 462,4	81 947,3	45 438,4	31 003,9	562 542,3	11 414,1
Januar-Februar	1979	813 436,7	39 372,2	150 842,3	91 859,4	62 784,9	1 158 295,5	25 970,3
Januar-Februar	1978	775 825,9	37 419,0	160 807,0	87 612,8	65 302,5	1 126 967,2	22 653,4
Veränderung in %								
Febr. 1979 zu Jan. 1979		- 4,4	- 3,6	+ 1,3	+ 5,8	- 5,5	- 3,0	+ 9,0
Febr. 1979 zu Febr. 1978		+ 3,1	+ 4,7	- 7,4	+ 3,9	- 1,6	+ 1,4	+ 18,7
Jan./Febr. 1979 zu Jan./Febr. 1978		+ 4,8	+ 5,2	- 6,2	+ 4,8	- 3,9	+ 2,8	+ 14,6
Personenkilometer in 1 000								
Februar	1979	2 178 150,7	178 379,5	1 818 538,1	605 941,3	388 401,2	5 169 410,8	171 754,1
Januar	1979	2 249 151,0	184 808,5	1 814 704,1	565 938,1	403 633,3	5 218 235,1	155 923,3
Februar	1978	2 059 662,8	171 090,0	1 985 571,2	588 892,1	414 414,5	5 219 630,7	149 954,9
Januar-Februar	1979	4 427 301,8	363 187,9	3 633 242,3	1 171 879,5	792 034,5	10 387 646,0	327 677,3
Januar-Februar	1978	4 156 174,9	344 017,6	3 882 564,0	1 127 463,6	866 594,6	10 376 814,8	295 593,4
Veränderung in %								
Febr. 1979 zu Jan. 1979		- 3,2	- 3,5	+ 0,2	+ 7,1	- 3,8	- 0,9	+ 10,2
Febr. 1979 zu Febr. 1978		+ 5,8	+ 4,3	- 8,4	+ 2,9	- 6,3	- 1,0	+ 14,5
Jan./Febr. 1979 zu Jan./Febr. 1978		+ 6,5	+ 5,6	- 6,4	+ 3,9	- 8,6	+ 0,1	+ 10,9
Einnahmen in 1 000 DM								
Februar	1979	275 743,4	14 044,8	97 622,0	48 679,3	25 790,2	461 879,6	13 589,1
Januar	1979	287 763,2	15 361,5	103 763,7	44 833,7	27 078,6	478 800,6	12 761,7
Februar	1978	253 567,7	13 030,6	102 050,6	45 528,8	24 293,3	438 471,1	12 508,7
Januar-Februar	1979	563 506,5	29 406,3	201 385,7	93 513,0	52 868,7	940 680,2	26 350,8
Januar-Februar	1978	513 350,2	26 753,0	204 365,7	87 278,8	50 649,7	882 397,5	24 911,7
Veränderung in %								
Febr. 1979 zu Jan. 1979		- 4,2	- 8,6	- 5,9	+ 8,6	- 4,8	- 3,5	+ 6,5
Febr. 1979 zu Febr. 1978		+ 8,7	+ 7,8	- 4,3	+ 6,9	+ 6,2	+ 5,3	+ 8,6
Jan./Febr. 1979 zu Jan./Febr. 1978		+ 9,8	+ 9,9	- 1,5	+ 7,1	+ 4,4	+ 6,6	+ 5,8
Wagenkilometer in 1 000								
Februar	1979	95 194,7	7 822,6	79 215,7	21 960,7	15 418,1	219 611,7	7 671,0
Januar	1979	102 925,2	7 918,2	77 952,5	22 913,9	15 732,4	227 442,2	8 250,5
Februar	1978	92 277,4	7 486,4	82 887,2	21 794,3	15 457,8	219 903,2	7 795,0
Januar-Februar	1979	198 119,9	15 740,7	157 168,2	44 874,6	31 150,5	447 053,9	15 921,5
Januar-Februar	1978	191 779,5	15 147,6	164 982,8	44 283,7	31 210,3	447 403,8	15 894,1
Veränderung in %								
Febr. 1979 zu Jan. 1979		- 7,5	- 1,2	+ 1,6	- 4,2	- 2,0	- 3,4	- 7,0
Febr. 1979 zu Febr. 1978		+ 3,2	+ 4,5	- 4,4	+ 0,8	- 0,3	- 0,1	- 1,6
Jan./Febr. 1979 zu Jan./Febr. 1978		+ 3,3	+ 3,9	- 4,7	+ 1,3	- 0,2	- 0,1	+ 0,2

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
--------------	------------	---	------------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

Februar	1979	276 031,6	176 157,8	33 179,7	14 745,5	9 236,3	509 350,9
Januar	1979	297 312,4	175 096,8	35 042,3	15 698,8	9 501,8	532 652,2
Februar	1978	274 960,2	166 760,3	33 459,5	14 472,2	7 831,0	497 483,2
Januar-Februar	1979	573 344,1	351 254,6	68 222,0	30 444,4	18 738,0	1 042 003,1
Januar-Februar	1978	558 641,8	333 460,0	65 961,8	29 379,8	15 923,5	1 003 366,9

Veränderung in %

Februar	1979 zu Januar	1979	- 7,2	+ 0,6	- 5,3	- 6,1	- 2,8	- 4,4
Februar	1979 zu Februar	1978	+ 0,4	+ 5,6	- 0,8	+ 1,9	+ 17,9	+ 2,4
Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 2,6	+ 5,3	+ 3,4	+ 3,6	+ 17,7	+ 3,9

Einnahmen in 1 000 DM

Februar	1979	284 340,4	87 340,0	12 467,6	.	.	384 147,9
Januar	1979	301 570,7	84 925,3	12 925,4	.	.	399 421,4
Februar	1978	267 983,7	77 952,2	12 958,3	.	.	358 894,2
Januar-Februar	1979	585 911,1	172 265,3	25 393,0	.	.	783 569,3
Januar-Februar	1978	542 121,9	156 381,3	26 199,5	.	.	724 702,8

Veränderung in %

Februar	1979 zu Januar	1979	- 5,7	+ 2,8	- 3,5	.	.	- 3,8
Februar	1979 zu Februar	1978	+ 6,1	+ 12,0	- 3,8	.	.	+ 7,0
Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 8,1	+ 10,2	- 3,1	.	.	+ 8,1

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit		Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insge- samt
					eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Februar	1979	11 532,0	17 793,8	307,1	90 480,9	24 259,5	114 740,4	144 373,2
Januar	1979	12 617,7	19 268,3	320,3	97 292,2	25 349,2	122 641,4	154 847,7
Februar	1978	10 468,1	17 902,6	305,2	90 461,1	23 620,1	114 081,2	142 757,0
Januar-Februar	1979	24 149,7	37 062,1	627,4	187 773,1	49 608,7	237 381,7	299 221,0
Januar-Februar	1978	23 197,9	36 197,5	641,3	186 871,7	48 096,3	234 968,0	295 004,6

Veränderung in %

Februar	1979 zu Januar	1979	- 8,6	- 7,7	- 4,1	- 7,0	- 4,3	- 6,4	- 6,8
Februar	1979 zu Februar	1978	+ 10,2	- 0,6	+ 0,6	0	+ 2,7	+ 0,6	+ 1,1
Jan./Febr.	1979 zu Jan./Febr.	1978	+ 4,1	+ 2,4	- 2,2	+ 0,5	+ 3,1	+ 1,0	+ 1,4

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

nach Verkehrsarten,

Februar

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

4 739,3	101 294,8	10 722,6	230,2	10 952,8	3 629,4	102,0	3 731,4	1
2 744,5	156 006,5	19 085,1	151,6	19 236,7	7 194,7	74,6	7 269,2	2
2 901,5	632 488,9	96 299,7	246,7	96 546,4	30 868,1	92,2	30 960,4	3
1 075,8	137 140,7	18 690,6	71,8	18 762,3	6 203,7	35,1	6 238,8	4
272,7	64 220,6	7 369,3	17,9	7 387,2	2 368,3	8,1	2 376,5	5
1 987,0	184 261,2	21 476,2	118,4	21 594,6	7 153,9	51,2	7 205,2	6
2 174,1	286 961,3	40 031,6	145,2	40 176,8	12 072,7	78,3	12 151,0	7
180,7	28 404,3	4 022,5	14,8	4 037,4	1 391,1	6,0	1 397,2	8
2 212,8	587 372,5	56 826,7	222,6	57 049,3	23 780,5	84,6	23 865,1	9
18 288,5	2 178 150,7	274 524,2	1 219,2	275 743,4	94 662,5	532,2	95 194,7	10

eigene Eisenbahnen

3 616,5	26 787,5	1 634,8	155,5	1 790,3	1 025,4	82,4	1 107,9	11
1 423,0	88 046,7	7 337,1	119,6	7 456,6	3 966,5	45,0	4 011,5	12
317,8	10 227,7	588,9	16,2	605,1	639,6	6,3	645,9	13
525,2	9 261,6	555,6	9,2	564,8	358,8	5,2	364,1	14
4 513,9	33 018,3	2 672,8	239,0	2 911,7	1 117,6	126,6	1 244,3	15
317,1	3 663,6	183,9	19,7	203,6	152,8	11,6	164,3	16
316,7	7 374,1	492,6	20,0	512,6	273,2	11,5	284,6	17
11 030,2	178 379,5	13 465,7	579,1	14 044,8	7 534,0	288,6	7 822,6	18

Unternehmen

23 132,1	69 577,7	2 373,0	1 131,3	3 504,4	1 750,1	591,7	2 341,8	19
17 376,8	21 110,3	270,5	1 013,5	1 284,0	149,3	567,5	716,8	20
65 143,1	219 078,6	8 823,5	3 559,7	12 383,2	8 150,4	2 311,1	10 461,5	21
10 534,8	11 412,8	-	454,4	454,4	63,6	315,5	379,1	22
121 263,1	321 429,3	10 628,4	10 221,1	20 849,6	9 087,1	6 700,7	15 787,8	23
75 539,1	149 718,3	3 849,3	3 919,9	7 769,2	4 741,5	2 630,7	7 372,2	24
52 465,2	109 164,0	2 441,8	2 328,9	4 770,7	3 304,0	1 492,6	4 796,6	25
133 160,1	305 809,0	12 248,6	7 394,1	19 642,7	8 001,2	4 207,5	12 208,7	26
203 709,5	531 991,6	12 821,3	10 722,8	23 544,1	15 530,0	7 285,1	22 815,0	27
26 121,4	59 161,9	1 282,4	669,2	1 951,6	1 058,8	372,3	1 431,1	28
17 396,4	20 084,7	185,7	1 282,3	1 468,0	258,6	646,5	905,1	29
745 841,7	1 818 538,1	54 924,6	42 697,4	97 622,0	52 094,7	27 121,1	79 215,7	30

Deutsche Bundespost

12 901,7	605 941,3	47 925,4	753,9	48 679,3	21 623,9	336,9	21 960,7	31
1 015,7	388 401,2	25 742,2	48,0	25 790,2	15 396,4	21,7	15 418,1	32

gesamt

789 077,8	5 169 410,8	416 582,1	45 297,6	461 879,6	191 311,4	28 300,4	219 611,7	33
-----------	-------------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	----